

PRESSEINFORMATION



**URSULA
HÜBNER**

l-art.at

**HANS
WEIGAND**



OPENING

SAMSTAG
29. JULI 2023 • 11 Uhr

OPENING

URSULA HÜBNER

HANS WEIGAND

Samstag, 29. Juli 2023, 11.00 Uhr

Die Künstlerin und der Künstler sind anwesend

Zur Ausstellung spricht Natalie Lettner, Autorin

Ausstellung 29.07.2023 – 16.09.2023

Die zweite diesjährige Sommerausstellung der L.art Galerie eröffnet einen Diskurs zwischen zwei arrivierten Größen der österreichischen Gegenwartskunst: Auch wenn formal kaum Gemeinsamkeiten zwischen den Werken von Ursula Hübner und Hans Weigand bestehen, beschäftigen sich doch beide Künstler auf ihre Weise mit dystopischen Themen und haben einen stets kritischen Blick auf gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen.

URSULA HÜBNER * 1957

Ursula Hübners subtile Bilder spiegeln Innenwelt und Außenwelt, machen das Ungewisse, das hinter den Dingen liegt, spürbar. Nicht das Trennende ist hervorgehoben, sondern der Dialog miteinander, das, was sich berührt und verbindet, um Neues entstehen zu lassen. Der Versuch, das Unsichtbare darzustellen, eine Kommunikation jenseits von Sprache. Den Betrachtenden eröffnet sich ein vielschichtig komponiertes Werk, in dem Körper und Figuren in unterschiedlichen Materialien inszeniert sind. Leuchtende Stillleben, grazile Pastellzeichnungen und kraftvolle Ölmalerei in erdiger Farbgebung kontrastieren miteinander. Die Dunkelheit in ihren Arbeiten verweist auf das Ende von Überholtem und auf einen Neubeginn. Hübner arbeitet in Werkserien, die über die Jahre ihre eigenen Lebenszyklen und die sich verändernde Umwelt thematisieren. „The Invisible“ etwa stellt eine imaginierte Welt vor und war wie die Collagenserie „Vase“ zuletzt im Museum Angerlehner zu sehen. So manches Detail aus Collagenzyklen wie „The World of Interiors und Outside“ erinnert an Ursula Hübners frühe Bühnenräume. Hübner greift die Frage nach räumlichen Aspekten der Malerei auf und vertritt gleichzeitig mit ihrer Collagentechnik die Anliegen von Farbe und Malerei.

Die gebürtige Salzburgerin studierte in ihrer Heimatstadt am Mozarteum Bühnenbild bei H. B. Galleé und Malerei bei Maria Lassnig an der Universität für angewandte Kunst Wien. Ab 1984 war sie als Bühnenbildnerin in Europa und den USA tätig. Seit 1998 lehrt sie als Professorin an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. Ausstellungen im In- und Ausland. Zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen. Ursula Hübner lebt und arbeitet in Wien und Linz.

HANS WEIGAND * 1954

Der Maler und Grafiker Hans Weigand lebt seit jeher einen spartenübergreifenden Kunstbegriff – so spielt er in den 1980-er Jahren in der Wiener Künstlerband PAS PARAVANT Gitarre und bildet mit Heimo Zobernig das Duo AVOI-DANCE. In den 1990-er Jahren lebt Weigand in Los Angeles, taucht ein in die Surf-Punk-Kultur der amerikanischen Westküste, setzt sich mit sozialpolitischen Themen auseinander. 1999 realisiert er mit Raymond Pettibon und Jason Rhoades die Installation Life / Boat im MAK Center for Art and Architecture in Los Angeles.

Er ist ein Grenzgänger zwischen bildender und angewandter Kunst, reagiert auf Phänomene des Alltags, die er in utopisch anmutenden Szenarien ad absurdum führt. In seinem Werk kollidieren in traditionellen Techniken wie dem Holzschnitt zeitgenössische Motive mit Bildern alter Meister. Er arbeitet mit klassischen Druckstöcken, koloriert mit Aquarellfarben und Tusche. Es ist keine heile Welt, die er zeigt, es sind Krieg und Zerstörung, die Apokalypse. Seine Figur des Wellenreiters etwa steht für Freiheit ebenso wie für Verwegenheit und Untergang. An Comicfiguren und an die Formensprache der Popkultur lassen sie denken, diese waghalsigen Protagonisten wie aus der Serie „Falling Surfer“ von 2022. Sie versuchen, dem Weltuntergang zu entkommen. Vergebens – Scheitern und Untergang sind wiederkehrende Themen bei Weigand.

Für die Ausstellung in Salzburg wurde eine Auswahl von Holzschnitten, Papierarbeiten und Malereien des Künstlers zusammengestellt. Gezeigt werden sowohl ganz neue als auch ältere Werke.

Geboren in Hall in Tirol lebt und arbeitet Hans Weigand heute in Wien und im burgenländischen St. Martin an der Raab. Von 1978 bis 1983 studierte er an der Universität für angewandte Kunst Wien bei Oswald Oberhuber. Seine Arbeiten sind in internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen in Galerien und Museen zu sehen; 2022 widmete die ALBERTINA Wien ihm eine vielbeachtete Sonderschau.

KONTAKT

L.art Galerie | Linzergasse 25 | 5020 Salzburg

Judith Legat

legat@l-art.at

Tel. +43 (0)676 455 44 55

l-art.at